

Warum CFDs in jedes moderne Portfolio gehören

Sie haben schon mal Vieles richtig gemacht, wenn Sie zu denen gehören, die ein Aktien- oder Fondsportfolio besitzen. Aber sind Sie auch gut aufgestellt und nutzen alle Chancen, während Sie gleichzeitig das Risiko jederzeit im Griff haben? Und erzielen Sie auch Rendite, wenn die Kurse seitwärts laufen oder fallen? Optimieren Sie Ihr Portfolio mit CFDs! Die Möglichkeiten und Vorteile stellt Ihnen Jochen Stanzl, Chefmarktanalyst CMC Markets kurz vor.



Kurz erklärt: Mit CFDs partizipieren Sie an den Kursbewegungen zum Beispiel einer Aktie oder einem Rohstoff, ohne diesen physisch zu besitzen. Das hat den Vorteil, dass Sie den CFD auch erst verkaufen können und somit gewinnen, wenn die Kurse fallen. Und Sie müssen nicht den kompletten Betrag investieren, sondern hinterlegen lediglich eine Sicherheitsleistung beim Broker. Daraus entsteht ein Hebel, der wenn es gut läuft, für höhere Gewinne sorgt, aber in der anderen Richtung genauso zu höheren Verlusten führen kann.

Großes Anlageuniversum: Sie können CFDs auf Aktien, Indizes, Anleihen, Währungen, Rohstoffe, aber auch Kryptowährungen und zahlreiche ETFs handeln. Von chinesischen Blue Chips über Aktien aus dem Cannabis-Sektor bis hin zu Hochzinsanleihen stehen so attraktive Themen für die Diversifikation zur Verfügung.

Währungsrisiken ausschalten: Tesla, Apple, Microsoft – US-Technologiewerte waren zuletzt die Zugpferde des Bullenmarktes. Wer in diese Aktien investiert, ist aber immer dem Risiko eines fallenden Dollars ausgesetzt. Mit CFDs kön-

nen Sie den US-Dollar im Umfang Ihrer Aktienposition gegenüber dem Euro verkaufen, um das Währungsrisiko auszuschalten.

Zinsen verdienen: Mit CFDs kann sich der Kauf der Währung einer Region lohnen, in der die Zinsen höher sind als in einer anderen. Wer zum Beispiel den US-Dollar gegen den Euro kauft, bekommt aktuell tägliche Gutschriften in Form von Haltekosten. Das Risiko besteht darin, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro fällt. Auch manche Rohstoffe können zu bestimmten Zeitpunkten durch die Haltekosten einen positiven, laufenden Ertrag erwirtschaften.

Was entwickelt sich besser? Niemand kann genau vorhersagen, wann Kurse steigen oder fallen. Aber in der Regel reißt eine fallende Wall Street auch den DAX mit nach unten, in der Vergangenheit sehr viel stärker. Und geht's nach oben, läuft der DAX meist hinterher. Wer vor zwölf Monaten den CFD auf den SPX500 gekauft und den Germany30 in gleichem Volumen verkauft hat, konnte an dieser Outperformance verdienen.

Die nächste Korrektur kommt bestimmt! Wenn Aktienkurse schnell fallen, springt die Volatilität an. Diese kann man handeln. Eine Long-Position im CFD auf den Volatilitätsindex VIX könnte Ihre „Versicherung“ gegen eine starke Korrektur oder einen Crash am Aktienmarkt sein.

Sie wollen mehr wissen? Börsentäglich kommentiert Jochen Stanzl auf CMC TV die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten und beantwortet Ihre Fragen zu den CFD-Strategien.

www.cmcmarkets.com

Disclaimer: CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 77% der Kleinanleger verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Sie sollten auch unsere Risikowarnungen für die jeweiligen Produkte lesen. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.